



Kulturletter

Newsletter des Kulturbüros der Stadt Minden Juli 2026

Liebe Kulturakteur*innen, Kunst- und Kulturschaffende, -verantwortliche und -interessierte,

mit dem Newsletter des Kulturbüros der Stadt Minden informieren wir Sie monatlich über aktuelle Themen, Förderprogramme, Weiterbildungsangebote und Veranstaltungen in und für Minden.



Aktuelles

Kulturrucksack-Programm in den Sommerferien



Die Sommerferien stehen vor der Tür und auch für diese Zeit wartet ein spannendes Kulturrucksack-Programm für alle **zehn- bis 14-Jährigen**, die sich gerne **kreativ austoben, reimen, werkeln oder gestalten**.

In folgenden Workshops sind noch Plätze frei:

27. bis 31. Juli: [Blaudruck und andere fotografische Verfahren](#)

27. Juli: [Schnipsel-Poesie](#)

29. Juli: [Perle küsst Klötzchen](#)

3. bis 5. August: [Gestalte \(d\)ein Buch!](#)

18. und 25. August: [Fantasievolle Plastik – Modellieren und Bemalen](#)

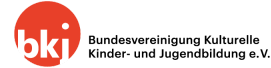
24. bis 26. August: [Zeichnen, Aquarellmalen und Buchbinden](#)

Eine Anmeldung erfolgt über das [Beteiligungsportaal](#). Alle Angebote sind **kostenlos**. Weitere Infos zum Kulturrucksack stehen auf der [Webseite der Stadt Minden](#).

Der Kulturrucksack wird vom Land NRW gefördert.



MIXED UP Preis und Kick-Off-Förderung



Bereich: Kulturelle Bildung

Frist: 31.07.2026

Wer: gemeinnützige und kommunale Träger sowie Kooperationspartner der Kulturellen Bildung, (Einzelpersonen und Jugendgruppen)

Fördersumme: 5.000 €

Der MIXED UP Wettbewerb 2026 der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) zeichnet **erfolgreiche Kooperationen** zwischen Schulen, Kitas, Ganztagsträgern und Akteur*innen der Kulturellen Bildung aus. Unter dem Motto „**Für alle. Mit allen. Ganztag kulturell gestalten**“ werden sowohl bereits bestehende Projekte als auch neue Kooperationsideen gefördert, die kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen stärken.

Der Wettbewerb umfasst zwei Förderlinien: Der **MIXED UP Preis** prämiiert drei herausragende Kooperationen mit jeweils 5.000 €. Ausgezeichnet werden Angebote, die Kindern und Jugendlichen Zugang zu **Kunst, Kultur, Medien, Spiel und Bewegung** ermöglichen. Berücksichtigt werden alle kulturellen Sparten. Die **MIXED UP Kick-Off-Förderung** unterstützt drei Modellkonzepte zum Aufbau neuer Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen und Partner*innen der Kulturellen Bildung ebenfalls mit **5.000 €** sowie einem begleitenden Programm.

Bewerben können sich **gemeinnützige und kommunale Träger**, darunter Schulen, Kitas, Ganztageseinrichtungen, Kulturvereine, Jugendverbände, Kultureinrichtungen und Kommunen. Für den MIXED UP Preis sind außerdem Bewerbungen von **Einzelpersonen und Künstler*innen** sowie selbstorganisierten Jugendgruppen möglich. Voraussetzung ist eine Kooperation zwischen mindestens einer Bildungseinrichtung und einem Partner der Kulturellen Bildung.

Die Bewerbung ist bis zum **31. Juli 2026** möglich. Die Preisverleihung findet am **6. November 2026** in Berlin statt.

Förderaufruf: Demokratieprojekte 2027/2028



Bereich: Demokratiegeschichte, politische Bildung, Kultur, digitale Vermittlung

Frist: 27.07.2026

Wer: Projektträger*innen, die Projekte zur Vermittlung der deutschen Demokratiegeschichte umsetzen

Fördersumme: ab 90.000 € mit detaillierter Projektskizze

Unter dem Leitmotiv „**Erinnern - Fördern - Vermitteln - Vernetzen - Verorten**“ fördert die Stiftung Orte der

deutschen Demokratiegeschichte digitale oder ortsgebundene Projekte, die Menschen zur Auseinandersetzung mit der deutschen **Demokratiegeschichte** und ihren **Erinnerungsorten** anregen. Darunter sind nicht nur physische Orte zu verstehen, sondern zum Beispiel auch das Grundgesetz oder **prägende Persönlichkeiten**. Ziel ist es, historische Ereignisse erlebbar und zugänglich zu machen sowie neue Zielgruppen zu erreichen.

Antragsfrist für Projektideen ist der **27. Juli**.

Für den Förderaufruf 2027/28 gibt es keine verpflichtenden Themenschwerpunkte. Besonders berücksichtigt werden jedoch Projekte, die **digitale Vermittlungsformate** (z. B. Serious Games, digitale Lernangebote oder Rundgänge) entwickeln sowie **Vorhaben zu bedeutenden Jahrestagen** der Demokratiegeschichte, darunter 50 Jahre Gorbachev-Proteste, 75 Jahre Volksaufstand in der DDR, 80 Jahre Luftbrücke, 60 Jahre 1968 oder Projekte zum Aktionstag der Demokratiegeschichte am 18. März.

Einjährige Projekte können vom **01.01.2027 bis 31.12.2027**, überjährige Projekte vom **01.01.2027 bis spätestens 31.12.2028** durchgeführt werden.

Überschreitet die beantragte **Fördersumme 90.000 €**, ist im Rahmen der Antragstellung verpflichtend ein detailliertes Projektkonzept einzureichen.

Weitere Infos finden Sie auf der [Webseite der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte](#).

Kultur-Schecks für starke Kultur im ländlichen Raum

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bereich: Kulturveranstaltungen

Frist: spätestens vier Wochen nach Abschluss der Veranstaltung

Wer: Vereine, Organisationen und Initiativen aus NRW

Fördersumme: 500 € pro Veranstaltung oder Veranstaltungsreihe

Ab sofort unterstützt das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen **öffentlich zugängliche Kulturveranstaltungen** mit Kultur-Schecks in Höhe von **jeweils 500 €**. Insgesamt stehen 500.000 € zur Verfügung, sodass bis zu **1.000 Projekte** gefördert werden können.

Förderfähig sind unter anderem Konzerte, Lesungen, Theater- und Tanzveranstaltungen, Filmvorführungen, Festivals sowie mobile Kulturangebote, die in der **zweiten Jahreshälfte 2026** stattfinden. Ziel ist es, insbesondere **kleinere Kulturprojekte** im ländlichen Raum mit einem unkomplizierten Förderverfahren zu stärken.

Die Förderung kann beispielsweise für Honorare von Künstler*innen und Technik, Raummieten, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit oder Maßnahmen zur Barrierefreiheit eingesetzt werden. Ein Eigenanteil ist nicht erforderlich.

Teilnehmen können Vereine, Organisationen und Initiativen mit Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt im ländlichen Raum Nordrhein-Westfalens.

Um einen Kultur-Scheck zu beantragen, müssen **spätestens vier Wochen nach der Veranstaltung** entsprechende Nachweise und Rechnungen im Online-Portal „[Kultur.Web](#)“ eingereicht werden.

Die Kultur-Schecks gelten für Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen, die zwischen dem 29. Juni 2026 und

dem 31. Dezember 2026 stattfinden. Die späteste Einreichungsfrist ist der 28. Januar 2027.

Weitere Informationen finden Sie auf dem [Engagement-Portal](#) sowie auf der [Webseite des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen](#).



Weiter- bildung

Kostenlose Lernangebote für digitale Kommunikation

Ehrenamtliche Arbeit verdient Aufmerksamkeit. Genau dabei unterstützt die Plattform „[erzähl davon](#)“. Sie hilft Vereinen, sozialen Initiativen, NGOs, Hochschulgruppen, Social Startups, Aktivist*innen, Clubs und allen Engagierten dabei, ihre Projekte sichtbarer zu machen und Menschen für ihre Ideen zu begeistern.

Unter dem Motto „**Tue Gutes und erzähl davon**“ bietet die Initiative **kostenlose und flexible Online-Lernangebote** rund um **(digitale) Öffentlichkeitsarbeit, Social Media und Pressearbeit**.

Neben **Onlinekursen und Masterclasses**, die Grundlagen und vertiefendes Wissen vermitteln, geben **Podcasts** Einblicke in Strategien und Praxisbeispiele. **Blogbeiträge** bieten Anleitungen, Vorlagen und hilfreiche Tipps für die tägliche Kommunikationsarbeit, und der jährliche [Aktionstage-Kalender](#) liefert zahlreiche Inspirationen für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit.

Darüber hinaus werden individuelle Workshops und Vorträge für Gruppen und Fachtage auf Honorarbasis angeboten.



Digitales

Dieter Baacke Preis 2026 für medienpädagogische Projekte

Bereich: Medienpädagogik, Medienbildung

Frist: 31.07.2026

Wer: außerschulische oder in Kooperation mit Schulen tätige medienpädagogische Projekte

Preisgeld: 6 Preise à 2.000 €



Mit dem [Dieter Baacke Preis 2026](#) würdigen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) **herausragende medienpädagogische Projekte** der **Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit**. Ausgezeichnet werden sechs kreative und partizipative Ansätze, die Kinder, Jugendliche und Familien zu einem reflektierten und selbstbestimmten Umgang mit Medien befähigen, die Austausch und Teilhabe fördern sowie mediale Interessen und Inklusion unterstützen.

Pro Kategorie werden jeweils 2.000 € vergeben. Eine der [sechs Kategorien](#), ist der **Sonderpreis** zum Thema „**Von Pick-Me-Girls und Alphamales - geschlechtersensible Medienbildung in digital geprägten Lebenswelten**“. Gesucht werden Projekte, die sich mit antifeministischen Erzählungen, starren Rollenbildern und toxischen Männlichkeitsvorstellungen im digitalen Raum auseinandersetzen. Im Mittelpunkt stehen Angebote, die demokratische Werte fördern, alternative Rollenbilder aufzeigen und Kinder und Jugendliche dazu anregen, diskriminierende Narrative kritisch zu hinterfragen.

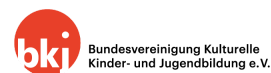
Bewerbungsfrist ist der **31. Juli**.

Bewerben können sich in allen Kategorien **außerschulische oder in Kooperation mit Schulen tätige medienpädagogische Projekte** mit einem hohen Anteil an **aktiver Teilhabe** und Befähigung von Kindern und Jugendlichen. Die Projekte sollten im Vorjahr oder in diesem Jahr entstanden und bis zum 31. Juli 2026 abgeschlossen sein.



Schon gewusst?

Neue Themenseite der BKJ zu Kultureller Bildung und Demokratie



Wie hängen Kulturelle Bildung und Demokratie miteinander zusammen? Antworten auf diese Frage gibt die neue Themenseite „[Demokratie](#)“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ). Sie stellt Informationen, fachliche Impulse und Praxisbeispiele zusammen und zeigt, wie kulturelle Bildungsarbeit demokratische Werte stärkt.

Künstlerische und kreative Prozesse fördern den **Austausch**, eröffnen **neue Perspektiven** und ermöglichen jungen Menschen, sich aktiv einzubringen. Ob im Theater, in Musikprojekten oder bei gemeinschaftlichen Kulturaktionen – **Kulturelle Bildung schafft Räume**, in denen **Mitbestimmung, Vielfalt und gesellschaftliches Miteinander** erlebbar werden.

Die Themenseite beleuchtet vier zentrale Bereiche: **Demokratie erleben, Starke Zivilgesellschaft, Haltung und Rechtssicherheit, Gemeinsam wirksam sein**. Ergänzt werden die Inhalte durch Interviews, Fachbeiträge, Materialien und Beispiele aus der Praxis.

Veröffentlicht wurde die Themenseite im Rahmen der bundesweiten Aktionstage „**Zukunft für alle**“ des Bündnisses „**Zusammen für Demokratie**“, die vom 23. Mai bis 7. Juni 2026 stattfanden.

Podcast: Wird Kultur zum Luxusgut?

Kultur ist für alle da und ein Gut, das allen Menschen offenstehen sollte. Doch angesichts **steigender Eintritts- und Konzertpreise** stellt sich zunehmend die Frage, ob kulturelle Angebote für viele Menschen noch bezahlbar sind. Welche Ursachen stecken hinter dieser Entwicklung und welche Folgen hat sie für die kulturelle Teilhabe?



Mit diesen Fragen beschäftigt sich die [Aufzeichnung](#) der Deutschlandfunk-Sendung „**Lebenszeit**“ vom **3. Juli 2026**. Im Mittelpunkt stehen die Gründe für den Preisanstieg, die **Finanzierung von Kultur** sowie die **Auswirkungen auf Publikum und Kulturschaffende**. Darüber diskutieren unter anderem **Olaf Zimmermann**, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Johannes Everke**, Geschäftsführer des BDKV – Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft, sowie weitere **Vertreter*innen aus Kultur und Veranstaltungswirtschaft**. Ergänzt wird die Sendung durch Beiträge von Hörer*innen und Künstler*innen, die ihre Perspektiven in die Diskussion einbringen.

Die nächsten Veranstaltungen im Kalender der Minden Marketing GmbH:

17. Juli 2026, Belcantolino Minden: OneDayChoir Minden - Ein Chor für einen Abend

24. Juli 2026, Fort A: FortMord

6. bis 9. August 2026, Minden Innenstadt: Mindener Freischiessen

...

Aus der Redaktion

Wir freuen uns über Ihr Feedback. Haben Sie Themenvorschläge, Anregungen, Lob oder Kritik? Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an kulturbuero@minden.de!



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.

Haftungshinweis für Links

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bei "Links" handelt es sich stets um "lebende" (dynamische) Verweisungen. Die Stadt Minden hat bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Sie überprüft aber die Inhalte, auf die sie in ihrem Angebot verweist, nicht ständig auf Veränderungen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten.

Newsletter des Kulturbüros der Stadt Minden

Herausgeberin: Stadt Minden, Kleiner Domhof 17, 32423 Minden

Redaktion: Kulturbüro Stadt Minden

kulturbuero@minden.de